



ProPag

Automatische Seitenmontage



Auf der Suche nach Optimierungspotenzialen ist es wegweisend, wiederkehrende manuelle Tätigkeiten zu automatisieren und Redundanzen zu vermeiden. Gleichzeitig muss zur Erhöhung der Aktualität die Zusammenführung dezentral gefertigter Elemente so spät wie möglich erfolgen. Solchen Grundsätzen verpflichtet, setzt ProPag die herkömmliche Seitenmontage auf eine digitale Basis und sorgt dafür, dass dieser aufwendige Workflowschritt völlig unbedient ablaufen kann. Alle Seitenelemente aus der Anzeigenabteilung und der Redaktion werden von ProPag automatisch zu kompletten digitalen Ganzseiten montiert. Das Montageergebnis wird anschließend direkt an die Ausgabesteuerung (OM) zur automatisierten Druckformproduktion weitergeleitet.





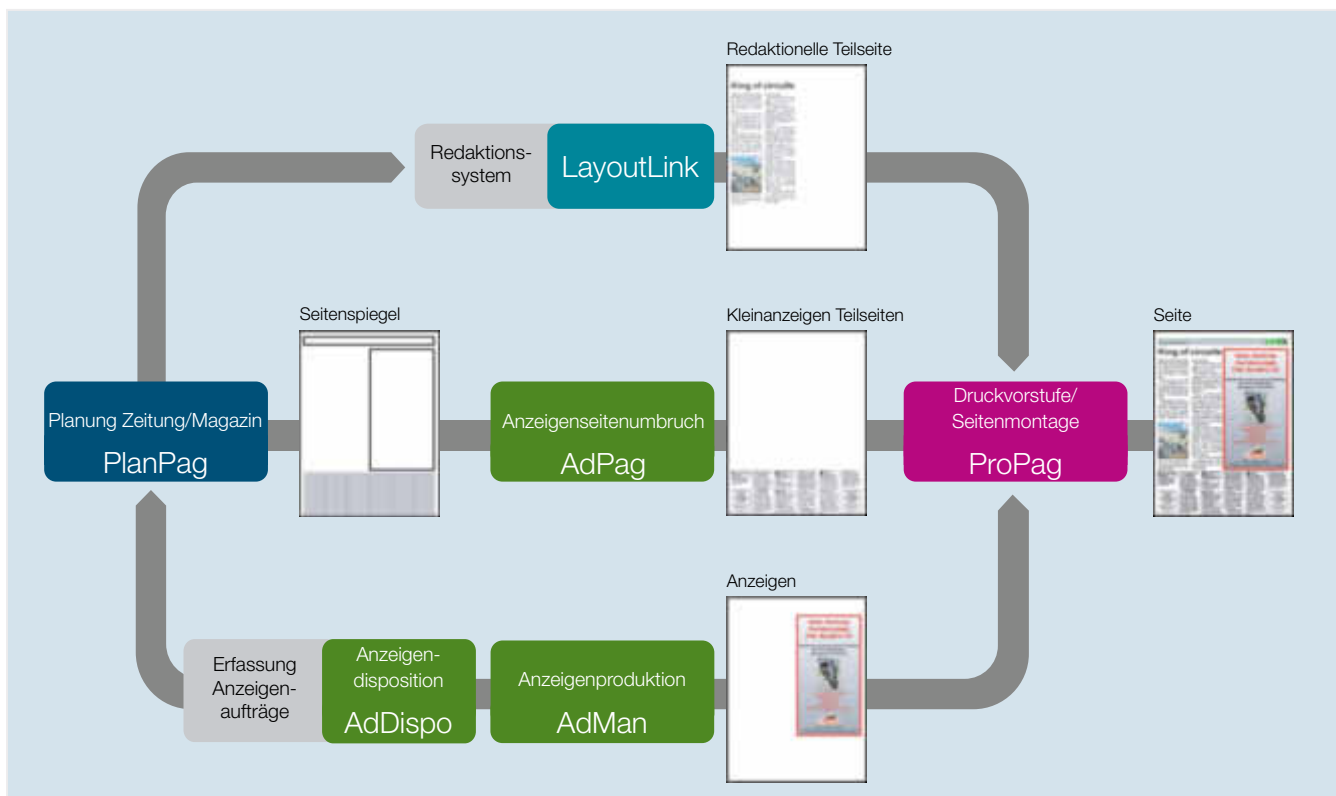
Komplette Automation

Konzeptionell lehnt sich ProPag an herkömmliche Arbeitsweisen in der Vorstufe an, geht dabei aber einen entscheidenden Schritt weiter, indem es die Seitenmontage – einen der zeitraubendsten Prozesse im Workflow – komplett automatisiert. Im Unterschied zur traditionellen Vorgehensweise an Leuchttischen, bei der mit hohem Zeitaufwand passende Elemente gefunden und „kleine Unebenheiten“ geglättet werden müssen, erfolgt die Seitenmontage mit ProPag schnell, effizient und ohne manuelle Eingriffe. Durch die automatische Erzeugung und Positionierung von Standardelementen wie Seitenköpfe, Trennlinien, Datumszeilen, EAN-Barcodes oder Gestaltungstypen – und das ist mehr als ein positiver Nebeneffekt – können sich die Vorstufenmitarbeiter auf kreative und gestalterische Tätigkeiten konzentrieren.

Zentrale Datenhaltung

Die Automatisierung der Seitenmontage durch ProPag basiert auf der Trennung von Seitenlayout und Inhalt. D. h. die Anzeigenabteilung und die Redaktion produzieren jeweils eigenverantwortlich nach Vorgaben, die sie beide aus dem Blattplanungssystem PlanPag erhalten. Innerhalb der Planung werden auf Basis von Musterzeitungen und Druckkatalogen der Rotation sämtliche Druckprodukte inklusive der Farbbelegungen verbindlich definiert. Alle PlanPag-Seitenlayouts sowie die darin vorgesehenen Seitenelemente werden – versehen mit einer eindeutigen Identifikation – in einer zentralen Datenbank gespeichert und als Produktionsaufträge an die Redaktion, die Anzeigenabteilung und die Vorstufe adressiert. Die Vorteile eines solchen Verfahrens liegen klar auf der Hand:

- So sind die Zuständigkeiten zweifelsfrei definiert. Jede Abteilung zeichnet dafür verantwortlich, dass die festgelegten Seitenelemente zur Montage komplett und fehlerfrei vorliegen.
- Anzeigenabteilung und Redaktion können gleichermaßen sicher sein, dass weder Inhalt noch Gestaltung in den nachfolgenden Produktionsschritten verändert werden.
- Redaktionelle Elemente und Anzeigen können in jeder beliebigen Außenstelle des Verlags bearbeitet und für die Seitenmontage bereitgestellt werden.
- Daraus folgt: Die bei einem manuellen Verfahren anfallenden personal- und arbeitsintensiven Maßnahmen entfallen zugunsten einer effizienten, automatischen Montage.



Ausschnitt aus dem ppi-Workflow, in dem das Modul ProPag für die vollständige Automatisierung und Produktionssicherheit der Seitenmontage sorgt.

Unterstützung aller gängigen Datenformate

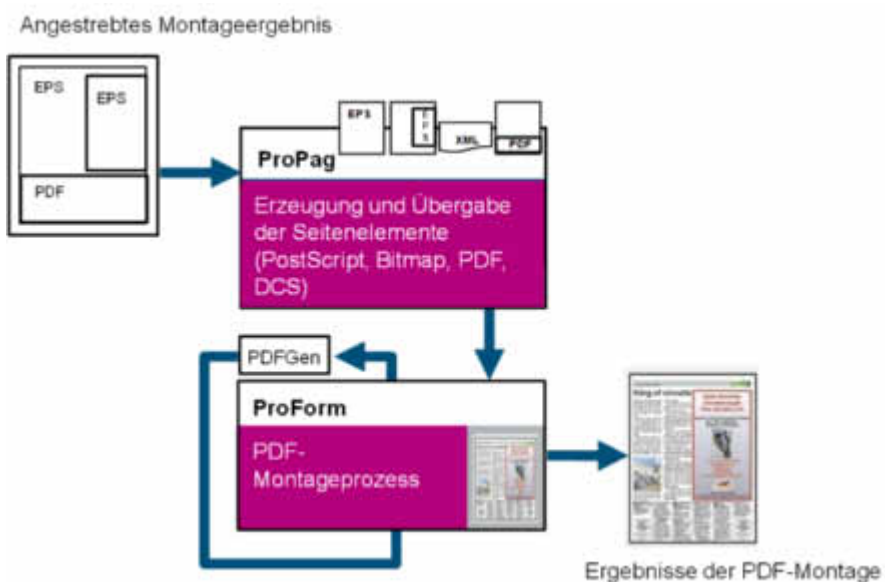
Die Seitenelemente aus Redaktion und Anzeigenabteilung können in allen gängigen Datenformaten angeliefert werden. ProPag verarbeitet sowohl PostScript- (EPS, EPP), Bitmap- (TIFF etc.) als auch PDF- und DCS-Dateien.

Bei der klassischen PostScript-Variante wandelt ProPag jede PDF-Datei in eine temporäre EPS-Datei, um sie in die digitale Ganzseite zu integrieren. Diese Formatumwandlung geschieht zum Zeitpunkt der Montage. Montageergebnisse sind hier in den Formaten separiertes und composite PostScript als auch EPS möglich.

Bei der nativen PDF-Montage über das optionale Programm ProForm wird unter Verwendung der Adobe PDF Library das Ausgabeformat PDF erzeugt. Das Eingabeformat kann auch hier PDF (bevorzugt PDF/X-3) und/oder EPS sein. Seine Montageanweisungen erhält ProForm ausschließlich in Gestalt von XML-Dateien und bleibt dadurch datenbankunabhängig.

Hohe Produktionssicherheit

In der Reihenfolge ihres Eingangs werden alle Seitenelemente von ProPag auf Vollständigkeit und Korrektheit (Geometrie, Schriften, Farben etc.) geprüft. Diese Prüfungen bestehen einerseits aus einem Qualitätsscheck, in dem die Montierbarkeit und Belichtbarkeit der Daten geprüft wird, und andererseits aus Soll-Ist-Vergleichen, in denen kontrolliert wird, ob die gelieferten Daten mit den geplanten Daten übereinstimmen. Abweichungen führen zu entsprechenden Fehlermeldungen. Liegen alle Elemente einer Seite mit den Merkmalen „geprüft und montierbar“ vor, erfolgt in ProPag der Anstoß zur Seitenmontage. Der gesamte Prozess läuft vollautomatisch und unbedient ab. Durch die Kontrollmechanismen und die zentrale Datenhaltung ist das Verschwinden einzelner Dateien oder die Montage fehlerhafter Elemente ausgeschlossen.



Die Seitenmontage mit dem Modul ProPag (ProForm) fügt alle Elemente zu einer digitalen Ganzseite.

Einzigtartige Behandlung von Farben

Um den komplexen Anforderungen einer Zeitungsproduktion gerecht zu werden, bietet ProPag einzigartige Möglichkeiten für die dynamische Anpassung von Farben, so z. B.:

- Umwandlung von Schmuckfarben in Prozessfarben.
- Ersetzung von Schmuckfarben durch andere Schmuckfarben.
- Wandlung von Schmuckfarben zu Graustufen.

Weitere nützliche Funktionen

Standardmäßig gibt es eine Reihe weiterer nützlicher Funktionen, die zur Effizienz und Flexibilität Ihres Montage-Workflows beitragen:

- Einbindung von Seitenweisen und Inhaltsverzeichnissen verschiedener oder aller Ressorts.
- Möglichkeit der Zwangsbelichtung bei fehlenden und/oder fehlerhaften Elementen.
- Montage von Tabloid- oder Panorama-Seitenpaaren.

Optionale Erweiterungen

- Archivierung / E-Paper: Aufbereitung von einzelnen Elementen, Seiten oder Ausgaben als PDF-Dateien, die sich zur Archivierung und zur Verwendung im Online-Auftritt nutzen lassen.
- Pre-RIP: Anzeigen können vor dem Montageprozess bereits in eine Bitmap-Datei gewandelt und für die spätere Montage in die Ganzseite eingebettet werden. Durch das Vorripen werden potenzielle Fehler zu einem unkritischen und nicht erst zu einem möglicherweise produktionsgefährdenden Zeitpunkt entdeckt.
- Verteilte Produktion: In Verbindung mit dem ppi-Modul DistEl sind automatische Montageprozesse über Standortgrenzen hinweg möglich.
- Exportfunktion: XML-Export für die automatische Seitenarchivierung.
- Farbbehandlung: Reduzierung des Farbauftrags von Buntfarben über Modul ppi InkReduction.

Ihre Vorteile



- **Schnelle, effiziente und vollautomatische Seitenmontage mit allen gängigen Dateiformaten.**
- **Mehr Transparenz und Sicherheit in der Produktion.**
- **Spätere Redaktions- und Anzeigenschlusszeiten.**
- **Geringerer Materialverbrauch durch vorzeitige Überstellung von Farbformen und aktuelle Lieferung der Schwarzform.**
- **Optional: Geringere Materialkosten durch Reduzierung des Farbauftrags bei Buntfarben (ppi InkReduction).**

ppi Media GmbH
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 40 22 74 33-60
Fax: +49 40 22 74 33-666
info@ppimedia.de
www.ppimedia.de

© 2012 by ppi Media GmbH

ppi Media US, Inc.
Chicago, IL

USA

Phone: +1 855 828 0008

ussales@ppimedia.com
www.ppimedia.com

